

# Wohnungsgeberbestätigung

zur Vorlage bei der Meldebehörde

nach § 19 des Bundesmeldegesetz (BMG)

über den  Wohnungseinzug am \_\_\_\_\_

## Anschrift der Wohnung:

37589 Kalefeld , \_\_\_\_\_

Gemeindeteil, Straße und Hausnummer

(ggf. Wohnungsnummer oder Lagebeschreibung der Wohnung im Mehrfamilienhaus)

## Vor- und Familiennamen der einzuziehenden meldepflichtigen Personen:

1. \_\_\_\_\_ 5. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_ 6. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_ 7. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_ 8. \_\_\_\_\_

## Name und Anschrift des Wohnungsgebers und der ggf. vom Wohnungsgeber beauftragten Person/Stelle

\_\_\_\_\_  
**Wohnungsgeber:** Familienname, Vorname (ggf. Name der Firma), Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

\_\_\_\_\_  
vom Wohnungsgeber **beauftragte Person/Stelle** (z.B. Hausverwaltung), Name, Vorname, Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

Der Wohnungsgeber ist gleichzeitig Eigentümer der Wohnung.

Der Wohnungsgeber ist nicht Eigentümer der Wohnung: Name und Anschrift des Eigentümers:

\_\_\_\_\_  
**Wohnungseigentümer:** Familienname, Vorname, (ggf. Name der Firma), Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

Mir ist bekannt, dass es verboten ist, eine Wohnungsanschrift für eine Anmeldung anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, obwohl ein tatsächlicher Bezug der Wohnung weder stattfindet noch beabsichtigt ist. Ein Verstoß gegen dieses Verbot stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Die falsche oder nicht rechtzeitige Ausstellung einer Bestätigung eines Einzuges oder Auszuges können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die vorstehenden Angaben den Tatsachen entsprechen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift